

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 12 (1970)
Heft: 64

Rubrik: "JF..." : ein Plagiat?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"IF..." EIN PLAGIAT?

Seit 1931 bereits gibt es einen Film, der mit einem Insert etwa folgenden Wortlautes beginnt: "Ende der Ferien. Rückkehr der Schüler ins College." Und er endet damit, das Schüler, welche Steine von den Dächern auf die Erwachsenen werfen, eine feierliche Veranstaltung der Schule sabotieren. Dieser Film heisst ZERO DE CONDUITE, sein Regisseur: Jean Vigo.

Aber nicht nur Anfang und Ende von IF... erinnern an ZERO DE CONDUITE, auch im Aufbau und in der Tendenz gibt es eine Analogie - Vigos eigentümliche Poesie ging natürlich verloren. Aber weder die Szene auf der Toilette noch die Verschwörung der Schüler fehlt. Zugegeben, Andersons Darsteller benutzen Maschinenpistolen, währen bei Vigo noch Steine genügen; bei Anderson gibt es eine Motorradfahrt - und ausserdem ist sein Film zum Teil farbig! Da IF... eine gute halbe Stunde länger dauert finden auch neue ...

Vielleicht hat Anderson ZERO DE CONDUITE nie gesehen - vielleicht! Aber - mir scheint - der Zufall für eine so weit gehende Uebereinstimmung müsste doch zufällig gross sein. Falls IF... aber nur ein modernisierter und mässig überarbeiteter ZERO DE CONDUITE sein sollte, so hat er den grossen Preis von Cannes und die Bezeichnung "Bestes ausländisches Werk" bei der Mitgliederumfrage der Vereinigung schweizerischer Filmjournalisten nicht verdient!

IF... profitiert eindeutig von der gesellschaftlichen Situation, von den

"Dingen die in der Luft lagen", kurz nach der Zeit, in welcher dieser Film zufällig gerade fertig wurde. Ohne den "heissen Sommer", die Weltweite "Studentenrevolte", wäre IF... unbeachtet geblieben.

Der bessere von den - sagen wir einmal - sehr ähnlichen Filmen hatte diesen Vorteil nicht - ZERO DE CONDUITE wurde vorerst von der Zensur verboten.

-an



MAGAZIN